
Kia 2017: Wachstum trotz Diesel-Rückgangs

Im vergangenen Jahr konnte Kia in Deutschland sein Rekordergebnis von 2016 nochmals toppen. 2017 steigerten die Koreaner den Absatz hierzulande im Vergleich zu 2016 um knapp 5,9 Prozent auf mehr als 64 000 Einheiten. Zwar gingen die Diesel-Neulassungen um mehr als 33 Prozent zurück, dafür legten die Verkäufe der Kia-Fahrzeuge mit alternativen Antrieben (ohne CNG und LPG) aber deutlich (+196,5 Prozent) zu. Das Absatzziel für 2018 bezifferte Kia Deutschland Chef Steffen Cost bei der heutigen Kia Pressekonferenz in Frankfurt auf rund 70 000 Einheiten.

„Wachstum ist keine Eintagsfliege“, so Steffen Cost. Kia konnte seine Neuzulassungen in Deutschland von 2010 bis 2017 um mehr als 75 Prozent von 36 624 auf 64 068 Einheiten steigern. Der Gesamtmarkt wuchs dagegen lediglich um 18 Prozent. Getragen wird der anhaltende Aufschwung zum einen von neuen Fahrzeugmodellen: So kamen unter anderem 2017 die neuen Generationen des Rio und Picanto auf den Markt sowie der Stonic und der Stinger. Ein Teil wird aber auch durch neue Antriebstechnologien geprägt – hier sind die Koreaner gut aufgestellt. Neben dem Elektrofahrzeug Soul sind die 2017 aufgelegten Optima und Niro mit Plug-in-Hybrid-Antrieb erhältlich.

Derzeit liegt der Privatmarktanteil der Koreaner bei 42,5 Prozent. Da nur zufriedene Kunden auch überzeugende Markenbotschafter sind, stellt auch das Händlernetz einen entscheidenden Faktor dar. Derzeit gibt es in Deutschland 421 Kia-Händler (2016: 401). Die Eckpfeiler des Erfolgs bilden laut Steffen Cost die drei Säulen Design, Innovation und Qualität. Gerade in Sachen Qualität trumpft der Hersteller mit seiner Sieben-Jahres-Garantie (oder 150 000 Kilometer) auf.

Wo geht die Kia-Reise in Zukunft hin? Von 2015 bis 2020 soll die Kraftstoffeffizienz der Kia-Modell-Palette um durchschnittlich 25 Prozent gesteigert werden. Außerdem sollen bis 2025 sechzehn elektrifizierte Modelle der Koreaner auf den Markt kommen und 2020 das erste Brennstoffzellen-Fahrzeug in Serie gehen. „Bis 2025 werden über zehn Milliarden US-Dollar der Hyundai Motor Group in die Entwicklung und Fertigung umweltfreundlicher Modelle investiert werden“, so Steffen Cost. (ampnet/uk)

Bilder zum Artikel



Kia Rio.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Rio Picanto im Euro-NCAP-Crashtest.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Euro NCAP



Kia Stonic.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Stinger.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Steffen Cost.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Manfred Zimmermann



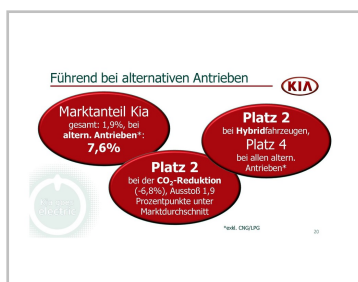
Steffen Cost.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Manfred Zimmermann



Steffen Cost.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



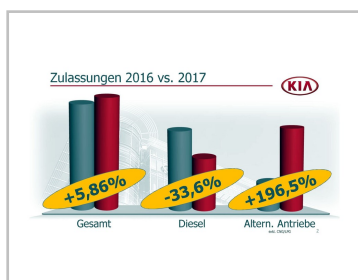
Kia 2017.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia 2017.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



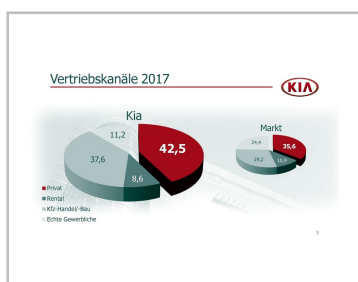
Kia 2017.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia 2017.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia 2017.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia